

Die Projektpartner

VITA Akademie

Die VITA Akademie GmbH ist ein junges Bildungsunternehmen mit 30 Standorten in Norddeutschland und Berlin. Sie bietet Entwicklung für Menschen, die über sich hinauswachsen möchten. Ob Schulungen in allen Bereichen der Weiterbildung, Bildungsangebote für Beschäftigte oder Fachqualifizierungen. Mit passgenauen und praxistauglichen Lösungen macht die VITA Akademie Beschäftigte verschiedener Branchen fit für zukünftige Herausforderungen.

Johanniter-Unfall-Hilfe e. V.

Der Fachbereich Forschung und Entwicklung der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. beteiligt sich seit 2009 an mehreren geförderten Projekten u.a. im Bereich Pflege, Hausnotruf, Rettungsdienst und Katastrophenschutz. Gemeinsam mit Partnern aus Wissenschaft und Wirtschaft werden neue assistierende Technologien entwickelt. Die im Projekt involvierte Hausnotrufzentrale in Berne versorgt allein in Niedersachsen/Bremen 25.000 Kunden und bietet durch ihr Fachpersonal die richtige Grundlage für das Projektvorhaben Telepflege.

Kompetenzzentrum Gesundheitswirtschaft, GewiNet e. V.

GewiNet ist ein Verein mit rund 90 Mitgliedern aus allen Sektoren der Gesundheitswirtschaft im Nordwesten Deutschlands: Unternehmen, Kliniken, Ärzte, Krankenkassen, Hochschulen und Kommunen. Aufgabe und Ziel ist der Aufbau eines regionalen Netzwerks, um Synergieeffekte der Branche optimal nutzbar zu machen. GewiNet arbeitet insbesondere in den Bereichen Telemedizin/ E-Health, Betriebliches Gesundheitsmanagement, medizinische Versorgungssicherheit und -qualität sowie Palliativversorgung.

Kontakt



Melanie Philip
Projektleitung
VITA Akademie

melanie.philip@vita-akademie.de
Ecopark, Europa-Allee 20/22 49685 Emstek
Tel: 0 44 73/9 26 48 11



Dr. Christian Vaske
Projektmanagement
VITA Akademie

christian.vaske@vita-akademie.de
Ecopark, Europa-Allee 20/22 49685 Emstek
Tel: 0 44 73/9 26 48 41
christian.vaske@vita-akademie.de

Besuchen Sie unsere Homepage:

www.projekt-telepflege.de
www.facebook.com/VITAAkademie.de



DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Gemeinsam ans Ziel

Nachhaltige Lösungen zur Verbesserung der pflegerischen und medizinischen Versorgung im ländlichen Raum Weser-Ems



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Gemeinsam zum Erfolg

Um den Engpässen im Bereich der ambulanten Pflege in den ländlichen Regionen Niedersachsens entgegenzuwirken, bedarf es innovativer und insbesondere nachhaltiger Ansätze.

Ein solcher wird im EU/ESF-geförderten Projekt „Telepflege“ in einem interdisziplinären Team in enger Zusammenarbeit mit ambulanten und stationären Pflegeeinrichtungen entwickelt, erprobt und evaluiert.

Das Projekt zielt auf die Unterstützung von Pflegeassistenten- und -fachkräften in ambulanten Diensten durch die Ressourcen eines telepflegerischen und telemedizinischen Netzwerkes ab.

Darüber soll ein Beitrag in Richtung der Sicherstellung und Verbesserung der pflegerischen Versorgung im ländlichen Raum geleistet werden.

Was ist eigentlich Telepflege?

Telepflege meint, dass Pflegeleistungen durch Pflegepersonen unter Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien erbracht werden (s. Bundesverband Pflegemanagement).

Handlungsfelder des Projektes

Das Projekt wird in der Region Weser-Ems im Zeitraum vom 01. Mai 2017 bis zum 30. April 2019 umgesetzt.



Das Projekt in der Umsetzung

